



Halleiner Liedertafel 1849

Jahresbericht 2010/2011

Nachdem wir mit einem ungewissen Gefühl in die Sommerpause gegangen sind, da die Halleiner Liedertafel zu diesem Zeitpunkt noch keinen Chorleiter gefunden hat, fingen wir das Vereinsjahr nun mit neuem Schwung an.

Es wurde eine neue Chorleiterin, Frau Marianne Wintersteller, gefunden. Diese erklärte sich bereit, mit uns die Weihnachtsauftritte zu proben und durchzuführen. Die erste Probe in diesem Jahr fand am 16. September 2010 statt.

Mit einem Rückblick und einen Blick in die Zukunft bei der Jahreshauptversammlung am 23. September 2010 wurde klar, dass die Halleiner Liedertafel einen neuen Schwung brauchte, um auch in Zukunft ein attraktiver Chor zu bleiben. Unser Ziel ist es, junge Leute auf uns aufmerksam zu machen, um den Nachwuchs zu sichern.

In der Jahreshauptversammlung kam es zu einem Wechsel in der Vereinsleitung. Karin Ortner, bisherige Schriftführerin, und Maria Kaufmann, bisherige Obmann-Stellvertreterin, legten ihr Amt aus beruflichen Gründen zurück. Die Halleiner Liedertafel dankt Karin und Maria für ihre Mühe und die viele Zeit, die sie im Rahmen der Vereinsleitung investiert haben.

Als Obmann-Stellvertreterin wurde Frau Ulli Fercher und als Schriftführerin Frau Karin Schlager einstimmig gewählt. Die Funktion der Notenwartin übernahm Frau Monika Schnattinger, die von Frau Helene Egger unterstützt wird. Als Festordnerin erklärte sich Frau Sophie Brandauer bereit. Herr Hans Auer übernahm das Amt des Zeugwartes.

In diesem Sinne möchte ich allen Mitgliedern der Vereinsleitung herzlich für Ihre Mühe danken. Besonderen Dank gilt auch Gerald Wendling, unserem Obmann. Gerald setzt sich für unseren Chor mit viel Mühe und Liebe ein.

Es wurde nun fleißig geübt für unser Weihnachtsprogramm. Am 12.12.2010 fand das schon traditionelle Singen vor dem Salzburger Dom statt. Wie immer war es eine stimmungsvolle Atmosphäre. Anschließend wärmten sich die Chorsängerinnen und -sänger mit einem Glühwein oder Punsch auf.

Die Weihnachtsfeier wurde dieses Jahr im Gasthof „Hohlwegwirt“ veranstaltet. Frau Monika Schnattinger überraschte ihre Sangeskolleginnen und -kollegen mit einem selbstgemachten Lesezeichen sowie mit einem Sträusschen Trockenblumen. Auch wurden wir kulinarisch verwöhnt und ließen es uns nach den anstrengenden Chorproben schmecken.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Liedertafel ist die Aufnahme des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ vom japanischen Fernsehen. Es wurde vorab eine Aufnahme in der Stadtpfarrkirche Hallein gemacht. Das japanische Fernsehen produzierte einen Film, wie Weihnachten in aller Welt gefeiert wird. Wobei



Halleiner Liedertafel 1849

da anzumerken ist, dass die Halleiner Liedertafel die längste Filmsequenz bekommen hat.

Am 24. Dezember 2010 fand die Feierstunde am Grubergrab statt. Es war auch eine Abordnung der Bürgergarde wieder anwesend. Dies wurde ebenfalls vom japanischen Fernsehen aufgenommen. Als kleine Überraschung für alle Anwesenden war die Verteilung eines schönen Notenblattes des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ durch den Tourismusverband Hallein/Bad Dürrnberg. Gemeinsam beendete der Chor und ihre Gäste die Feierstunde.

Zwischen den ganzen Proben stellte sich immer die Frage, wer die Chorleitung ab 2011 fortführen würde.

Doch auch dieses Problem wurde gelöst. Als neue Chorleiterin begrüßten wir am 20. Jänner 2011 Frau Nektaria Paletsou. Bald stellte sich heraus, dass ihr griechisches Temperament auch die Chorsängerinnen und Chorsänger ansteckte und wir erhielten den so lange gewünschten Schwung.

Unsere Faschingsprobe hielten wir am 3. März 2011 ab. Wie immer, bei Faschingsproben, hatten wir sehr viel Spaß und unsere Lachmuskeln erhielten ein Ausdauertraining. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Die Maiandacht in Hallein gestaltete die Halleiner Liedertafel am 1. Mai 2011. Leider war die Besucherzahl der Andacht nicht sehr groß. Aber wir ließen uns dadurch nicht beirren und sangen mit Begeisterung.

Unser großer Auftritt in diesem Jahr hatten wir am 29. Mai 2011. Gemeinsam mit unserer Chorleiterin Nektaria veranstalteten wir ein Konzert im Stadttheater in Hallein. Aufgeführt wurden Auszüge aus Scherzi Musicali a Tre Voci von Claudio Monteverdi. Unterstützt wurde die Halleiner Liedertafel vom Vokalensemble des Salzburger Opernkinderchores sowie vom Novartis-Ensemble.

Für solch ein Ereignis waren viele Vorbereitungen notwendig, wie Veranstaltungsraum buchen, Plakate, Eintrittskarten, Technik, etc. Auch ein einheitliches Erscheinungsbild war für dieses Konzert wichtig. Nach vielen Überlegungen einigte sich die Halleiner Liedertafel für schwarze Kleidung. Diese wurde durch weinrote und orangegoldene Pashmina bei den Frauen und durch weinrote Krawatten bei den Herren aufgepeppt.

Das Konzert an sich war kurz, aber sehr gut. Die Zuschauer waren von unseren Darbietungen sehr begeistert. Ein Ansporn um in dieser Richtung weiterzumachen und alle Mühen sind bei solchen Auftritten vergessen.

Anschließend wurde dieses Ereignis im Gasthof „Bella Palma“ gefeiert. Es war ein gemütlicher Abschluss für diesen wunderbaren Tag.



Halleiner Liedertafel 1849

Am 1. Juni 2011 gestalteten wir in der Kirche in St. Margarethen die Messe. Nach dem Gottesdienst sangen wir noch Lieder vor der Kirche aus unserem Repertoire. Monika Schnattinger lud den gesamten Chor bei sich zu Hause ein und bewirtete uns köstlich. Vielen Dank, Monika!

Wenn man auf diese Ereignisse zurückblickt, kann man wirklich sagen, dass es ein sehr schönes Jahr für die Halleiner Liedertafel war. Die Gemeinschaft unter den Sangeskolleginnen und –kollegen war sehr gut und gemeinsam haben wir die Schwierigkeiten gemeistert. Auch wenn die Lage am Anfang des Jahres nicht gut ausschaute, war der Chor immer optimistisch. Und ja, wir bekamen eine tolle Chorleiterin, die das Potential des Chores fördert und wir sagen können: Wir sind ein guter Chor.

Die Vereinsleitung hat sich in dieser Zeit auch besonders viel Mühe gegeben. Aber auch jede einzelne Chorsängerin und jeder einzelne Chorsänger hat dazu beigetragen, dass die Halleiner Liedertafel 1849 jede Schwierigkeit meistern kann. In diesem Sinne werden wir unser nächstes Vereinsjahr 2011/2012 mit frohem Mute beginnen.

Himmel und Erde vergehen, aber die Musici bleibt bestehen!!!!